

# Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

## Kapitel 56: Der Sturm beruhigt sich

Während Naruto seinen Kumpel die folgenden Tage bewusst aus den Weg ging und ihn kaum auf die Nerven ging, wussten die anderen auf den Schiff nicht was vorgefallen. Und mieden dem entsprechend auch nicht den jungen Uchiha. Jeden Tag nerven sie ihn genauso sehr wie bevor er den Brief von Hinata gelesen hatte. Durch ihr, für ihn teilweise dämliches Verhalten, verlor er fast immer seine, inzwischen eh schon hauchdünnen Nerven. Täglich war er fast kurz davor durch zudrehen und jeden und einfach alles an zu brüllen. Doch er konnte sich noch zusammen reisen. Auch wenn er nicht viel Ruhe und Zeit für sich selber hatte, so konnte er doch jedes Mal sich selber etwas runter fahren und nach denken.

Gedanken verloren starrt der Schwarzhaarige auf seine fast fertig gepackte Tasche. Heute würde sich für ihn alles entscheiden. Egal ob Sakura im Hafen neben Hinata auf ihn wartet oder nicht. Und sollte Sakura tatsächlich nicht da stehen und auf ihn warten, dann hatte er schon in den letzten Tagen den Entschluss gefasst das er sie auf jeden Fall aufsuchen wird, den ohne ein richtiges Gespräch mit ihr, wird er sie nicht gehen lassen. Entschlossen und mit der Hoffnung das er sie nicht suchen muss, sondern das sie im Hafen steht und auf ihn wartet, stellt sich Sasuke wieder gerade hin, dreht seiner Tasche den Rücken zu und geht zu seinen Schrank um die letzten Klamotten aus jenen raus zu räumen. Ordentlich stapelt er diese dann in seiner Tasche, die auf seinem Bett liegt. Bevor er den Reisverschluss schließt schaut sich Sasuke noch einmal im Zimmer um. Dabei streift sein Blick kurz Naruto der gerade seine T-Shirt in die Reisetasche fallen lässt. Kopfschüttelnd wendet Sasuke seinen Blick ab und schaut weiter durch das Zimmer. Als er jedoch nichts mehr entdecken kann was ihn gehört, bückt er sich wieder zu seiner Reisetasche, verschließt sie und schmeißt sie dann auf den Boden.

„Dobe, bist du dann auch mal soweit?“, fragt Sasuke wartend, nachdem er sich zu Naruto umgedreht hat und seine Hände vor seiner Brust verschränkt hat.

„Gleich“, hört er Naruto brummen und sieht wie Naruto seine letzten Sachen in die Tasche schmeißt, anschließend klappt der Uzumaki den Stoffdecken um und versucht mit viel Mühe die Tasche zu schließen. Genervt beobachtet der Schwarzhaarige seinen Kumpel dabei. Es dauert fast schon eine Minute bis Naruto seine vollgestopfte Tasche verschlossen hat.

„Jetzt bin ich so weit“, damit hebt Naruto seine Tasche von seinem Bett und schmeißt sie nebens Sasuke auf den Boden.

„Wenn du deine Sachen ordnen würdest, würdest du weder solange brauchen, noch müsstest du jedes Mal mit den Reisverschluss kämpfen um sie zu zubekommen“, brummt Sasuke, hebt eine Augenbraue und wirft seinen besten Freund einen skeptischen Blick zu.

„Aber wenn du endlich fertig bis können wir ja gehen“, brummt Sasuke dann weiter, geht zu der Tür welche er öffnet und auf den Gang geht ohne auf Naruto noch länger zu warten.

Auf dem Deck angekommen geht Sasuke bis zu seinen neuen Jet und bleibt direkt bei diesen stehen. Es dauert etwas bis Naruto sich neben ihn stellt und sich dann an seinen eigenen Jet lehnt.

Während die beiden also auf den Deck bei ihren Jets stehen und in die Richtung schauen in welcher schon bald das Land zu sehen sein wird, hängen beide ihren eigenen Gedanken nach. Die Tatsache das der junge Uchiha nicht weiß, ob Sakura nun auf ihn im Hafen warten wird oder nicht macht ihn noch nervöser als er eh schon ist. Es ist für ihn eigentlich untypisch das er sich von seinen Gefühlen so sehr beeinflussen lässt, aber jetzt hier auf den Schiff wo sie Richtung Hafen fahren, hat er sich kaum noch im Griff. Die Rosahaarige Haruno macht ihn echt noch wahnsinnig.

„Teme ist alles in Ordnung bei dir?“, hört er dann plötzlich seinen Kumpel fragen, skeptisch hebt Sasuke eine Augenbraue und dreht seinen Kopf zu den Blondhaarigen um.

„Ich mein ja nur. Du knabberst nämlich die ganze Zeit schon an deinen Nägeln und das machst du ja sonst nicht“, verwundert wegen Naruto´s Worten senkt Sasuke seinen Blick auf seine Finger und sieht das der Nagel von seinen Daumen tatsächlich angeknabbert aussieht. Verwundert über sich selber zieht er beide Augenbrauen zusammen und schiebt seine Hände sofort in seine Hosentasche. Dieses Verhalten war mehr als nur merkwürdig von ihm. Da Sasuke auch den immer noch fragenden Blick von Naruto auf sich spürt, senkt der Schwarzhaarige kurz seinen Kopf, seufzt und antwortet dann seinen Kumpel.

„So ungerne ich das auch zu geben Naruto. Ich glaube ich bin wegen Sakura doch etwas...aufgeregt“, brummt er um Schluss und starrt stur geradeaus da er seinen Kumpel nicht anschauen will, es fällt ihn auch so schon schwer genug sich das ein zu gestehen. Nur im Augenwinkel sieht er wie Naruto nickt, aber noch nichts dazu sagt. Vermutlich muss der Blondhaarige erst mal selber die ungewöhnlichen Worte von Sasuke verdauen.

„Es macht mich noch wahnsinnig nicht zu wissen ob sie nun da vorne auf mich wartet oder ob sie sich wegen den Verlust nicht doch abgewendet hat und nichts mehr von mir wissen will“, fügt Sasuke von sich aus hinzu und gibt so noch mehr von seinen inneren Preis.

„Ganz ehrlich Sasuke, ich glaub nicht das du dir so große Sorgen machen musst. Ich wette sie steht irgendwo da vorne im Hafen neben Hinata und wartet auf dich“, entgegnet Naruto ihn und klopft ihn kurz auf die Schulter.

„Hm, danke“, brummt Sasuke leise zurück und ist Naruto wirklich dankbar für die aufbauenden Worte, allerdings konnte er selber erst daran glauben wenn sie im Hafen sind und er es selber sehen kann. So lange würde er noch zweifeln und auch aufgeregt sein. Inzwischen ist den jungen Uchiha auch aufgefallen wieso er eben noch die Nägel seiner Finger zerstört hat. Sonst immer wenn er sich aufgeregt hat oder mit seinen Nerven am Ende war hat er eine Zigarette angezündet und diese aufgeraucht.

Da er aber nun mit Naruto förmlich auf den Präsentierteller stand konnte er sein Beruhigungsmittel Nikotin nicht zu sich nehmen, deswegen hat er anscheinend Geistes abwesend an den Nägel gekaut. Und nun wo er seine Hände in seine Hosentasche gesteckt hat spielt er wieder unauffällig an den Saum herum.

„Weist du Teme, ich freu mich echt schon darauf nach den ganzen Monaten endlich mal wieder meine Hina zu sehen“, auf die Stimme von den Uzumaki hin dreht Sasuke kurz seinen Kopf zu jenen und mustert ihn kurz eh er seinen Kopf schüttelt. Immer noch am Jet lehnend steht Naruto da, seine Arme hinter seinen Kopf verschränkt und den Blick gerade ausgerichtet.

„Ich weis echt nicht was die von dir will“, scherzt Sasuke und schielt noch einmal kurz zu Naruto, der gespielt wütend anschaut. Nein in Wahrheit freut sich Sasuke für die beiden und hofft das er so etwas mit Sakura auch bekommt.

Nur langsam nähern sie sich dem Land. Je näher sie den Festland kommen umso deutlicher wird es. So kann Sasuke inzwischen die Gebäude und die Wälder erkennen. Um die Menschen und genauere Details zu erkennen müssen sie sich mit dem Schiff noch einige Meter nähern. Ungeduldig darauf wartend das sie auch endlich die restlichen Meter hinter sich bringen, dreht Sasuke seinen Kopf nach rechts zu Naruto. Dieser lehnt immer noch an seinen eigenen Jet und immer noch hat er die Arme hinter seinen Kopf verschränkt, der einzige Unterschied zu vorher ist das er seine blauen Augen geschlossen hat und leicht zu schlafen scheint. So wendet Sasuke seinen Blick wieder von seinen Kumpel ab und schaut nach vorne wo das Land langsam näher kommt. Mit der Zeit die vergeht, mit den Minuten die vergehen kommen sie den Festland näher. So kann Sasuke nach und nach nicht nur die Details von dem Hafen und den Gebäuden erkennen, nein auch die Menschen die dort stehen werden mit der Zeit immer deutlicher.

Als sie nach etlichen Minuten, besser gesagt einer halben Stunde dann zur Anlegestelle hin fahren und damit direkt an den wartenden Familienangehörigen und Freunden vorbei fahren wird Sasuke unruhig. Neben ihm erwacht auch Naruto aus seinem Schlaf und stellt sich neben Sasuke. Sasuke hat unterdessen suchend seine Augen verengt und lässt sie über die Menschen gleiten auf der Suche nach den auffälligen Rosafarbenen Haaren von Sakura. Doch ist die erste die ihn ins Auge sticht und ihn ein leichtes Lächeln entlockt Hinata. Die Schwarzhaarige steht mitten in der Menschenmenge und lächelt nur verlegen nach oben zu ihnen. Durch ihre schüchterne und ruhige Art hebt sie sich ganz anders von der Menschenmasse ab. Sasuke kennt nur wenige Personen wie sie, die nicht unbedingt im Rampenlicht stehen wollen und auch nicht um jeden Preis auffallen wollen. Sein Kumpel war da schon das komplette Gegenteil.

„Hey, Hinata!“, brüllt dieser auch schon wie aufs Stichwort neben Sasuke. Nur kurz riskiert Sasuke einen Blick zu Seite und sieht wie sein Kumpel wie ein bekloppter der jungen Hyuga zu winkt. Als Sasuke seinen Kopf wieder zu Hinata drehen will sticht ihn etwas ins Auge. Sein Herz setzt sofort aus und hätte er sich im Moment nicht so unter Kontrolle würde er wahrscheinlich seine Augen weit aufreißen. Neben Hinata stand tatsächlich Sakura, seine Hoffnung das sie wirklich auf ihn wartet hat sich erfüllt, gleichzeitig verpasst er sich selber aber auch einen Dämpfer. Sorgen um die junge Haruno keimen in ihm auf als er sieht das sie nicht ihn anschaut sondern ihren Blick zu Boden gewendet hat. In ihrem weißen Sommerkleid und ihren kürzeren Haaren hätte er fast behauptet das sie atemberaubend aussah, aber das Bild von der schönen

Haruno trübte sich dadurch das sie nicht auf sah und Hinata ihr sogar einen besorgten Blick zu warf. Noch ein letztes Mal lässt Sasuke seinen Blick über Sakura gleiten, eh er sich um dreht und Naruto anspricht.

„Naruto ich...“, verwundert stoppt Sasuke sich selber. Denn als er sich umgedreht hat und Naruto etwas Wichtiges sagen möchte, steht dieser nicht mehr an seinen Platz. Was untypisch für den Uzumaki ist, da er sonst immer bis zum Schluss auf dem Flugdeck stehen bleibt. Mit der Ahnung das etwas nicht stimmt dreht auch Sasuke den Hofen den Rücken zu und geht zurück ins Schiff zu seinen und Naruto's Zimmer.

~\*~

In ihrer Kabine, wie Sasuke es erwartet hatte, sitzt Naruto auf seinem Bett.

„Was machst du da?“, fragt Sasuke nach als er nähert an den Uzumaki heran tritt und sieht das dieser wieder die Briefe von Hinata heraus geholt hat.

„Was wohl, ich les mir noch mal Hina ihre Briefe durch. Sieht hat doch geschrieben das es ihr besser geht“, ein seufzen entrinnt Sasuke als Naruto seinen Kopf hebt und ihn verwirrt anschaut.

„Naruto, Hinata hat geschrieben das es Sakura inzwischen wieder besser geht, aber das heißt nicht das sie den Verlust komplett überwunden hat“, murmelt Sasuke und setzt sich Naruto gegenüber auf sein eigenes Bett.

„Naruto das sie da draußen neben deiner Freundin steht ist ein gutes Zeichen“, fügt er noch hinzu und senkt dann seinen Kopf, während er seine Arme auf seine Beine legt und seine Finger miteinander verschränkt.

„Wenn du meinst“, hört er erst Naruto brummen und dann wie etwas raschelt und ein Reisverschluss zugezogen wird. Vermutlich hat Naruto gerade die Briefe wieder zurück in seine Reisetasche gesteckt.

„Ich muss dir auch noch etwas sagen“, brummt Sasuke, räuspert sich kurz und hebt dann seinen Kopf um mit seinen schwarzen Augen direkt in Naruto's zu schauen. Als er Narutos fragenden und wartenden Blick sieht, atmet Sasuke noch einmal tief ein bevor er anfängt sich zu erklären.

„Naruto, ich werde noch heute kündigen“, sagt Sasuke dann ernst und schaut Naruto ebenso ernst an. Dieser weitert überrascht die Augen und braucht einen Moment bis er sich gefangen hat.

„Du verlässt das Militär?“, auf Naruto's Frage hin schüttelt Sasuke seinen Kopf, weicht aber den Blick von Naruto ab den Moment aus.

„Nein, ich kündige nur bei Kizashi. Ich wechsle zu einen anderen Vorgesetzten. Ich kann nicht für Kizashi Haruno arbeiten wenn ich mit seiner Tochter zusammen bin, welche er wie Dreck behandelt“, zum Schluss presst Sasuke wütend seine Kiefer auf einander.

„Dir ist klar das ich dann mit komme?“, fragt Naruto plötzlich und Sasuke kann es nicht verhindern seinen Kopf überrascht zu seinen Kumpel zu drehen.

„Dobe, das....“

„Spar dir das, du weist genau das ich immer da bin wo du bist“, unterbricht Naruto den Schwarzhaarigen und grinst ihn breit an. Sasuke mustert daraufhin nur schweigend seinen Kumpel, nickt dann aber und steht auf.

„Bis später“, damit verlässt Sasuke ihr gemeinsames Zimmer und tritt auf den Gang um zu Kizashi zu gehen.

~\*~

Vor der geschlossenen Tür zu Kizashi's Büro bleibt Sasuke stehen, schließt seine schwarzen Augen und atmet einmal tief ein, bevor er dann seine Hand hebt und an die Tür klopft.

„Herein“, wie die Stimme von seinen Vorgesetzten verstummt, öffnet Sasuke die Tür, tritt in das Büro ein und schließt die Tür wieder hinter sich.

„Ah Sasuke du bist es, komm setzt dich“, sagt der Haruno als er seinen Blick von dem Brief in seiner Hand hebt um zu schauen wer da ist. Doch Sasuke setzt sich nicht auf einen der beiden Stühle, er geht stattdessen nur bis zum Schreibtisch an den der Commander sitzt.

„Ich lese mir gerade die Briefe meiner Frau durch.“ Sasuke sieht stumm dabei zu wie der Ältere von ihnen den Brief beiseitelegt, die Brille absetzt und dann seinen Kopf schüttelt.

„Meine dumme Tochter hat nicht nur hier auf dem Schiff unter meinem Kommando mit einen der Idioten geschlafen. Nein die hat sich sogar schwängern lassen.“ Sasuke will gerade seinen Mund öffnen und etwas dazu sagen als der Haruno wütend weiter redet.

„Kaum zu glauben oder? Wenn ich den Trottel finde, fliegt er hochkant von meinem Schiff“, kurz senkt er seinen Kopf, hebt ihn dann aber wieder und schaut Sasuke fasst schon amüsiert in die Augen.

„Ein gutes hat das Ganze aber, meine Frau hat unsere taugenichts Tochter vor die Tür gesetzt“, geschockt und auch wütend zu gleich öffnet Sasuke seinen Mund.

„Ihr Tochter lebt auf der Straße?“, entfährt es ihn und er ballt wütend seine Hände zu Fäusten. Wenn Sakura zu Hause wirklich rausgeflogen war, war das wenigstens die Erklärung dafür wieso sie plötzlich in Kontakt mit Hinata stand, vermutlich wohnte sie bei der Schwarzhaarigen seit dem raus Wurf. Zudem kann Sasuke nur vermuten das Sakura die Adresse entweder direkt von Naruto bekommen hat oder eben dieser sie Ino gegeben hat, was aber egal ist Hauptsache sie war in Sicherheit und er wusste auch endlich den Grund wieso Hinata mit involviert war.

„Wenn sie nicht bei den Yamanaka's wohnt. Dann ja“, antwortet Kizashi ihn locker, mustert Sasuke dann aber skeptisch.

„Erst mal kann ich dir sagen wer der Vater ist“, kurz holt Sasuke Luft und sieht wie Kizashi ihn freudig anschaut und jegliche skeptisch verloren hat.

„Zweitens brauchst du diesen Idioten nicht zu entlassen. Er steht nämlich gerade vor dir und kündigt hiermit selber den Dienst bei dir“

„Du hast mit meiner Tochter geschlafen?“, entfährt es Kizashi geschockt, weswegen Sasuke nur nicken kann bevor er anfängt zu reden.

„Ja und ich kündige bei dir weil ich nicht länger für dich arbeiten kann, nachdem ich jetzt weis wie du deine Tochter behandelst. Sakura ist nur so geworden wie sie ist weil ihre Eltern nichts taugen und nie für sie da waren. Anstatt mich als deinen Sohn zu sehen hättest du sie lieber als Tochter sehen sollen“, brüllt Sasuke wütend und haut ohne nachzudenken mit der Faust auf den Schreibtisch.

„Du denkst also du hast eine Zukunft mit ihr. Dann viel Spaß in einer Hinsicht passt ihr ja zusammen. Aber glaub mir ewig wird das zwischen euch nicht halten. Auch wenn sie ein Kind von dir bekommt. Ich kenne meine Tochter“, sagt Kizashi höhnisch und lehnt sich in seinen Stuhl zurück. Sasuke zieht unterdessen wütend seine Hand zurück und verbietet es sich selber den Haruno zu sagen das Sakura das gemeinsame Kind bereits wieder verloren hat.

„Du warst nie da, du kennst sie nicht“, haucht Sasuke wütend, schließt dann aber seine

Augen und versucht sich zu beruhigen da er wegen diesen Mann nicht seinen ganzen Ruf beim Militär aufs Spiel setzten will.

„Ich informier dich hiermit nur nochmal darüber das ich und sowohl Naruto Uzumaki den Dienst bei die kündigen und zu einen anderen Commander wechseln werden. Außer in wirklich, wirklich dringenden Notfällen hat du weder mich noch Naruto anzufordern. Und genauso werde ich es auch weiter reichen. Ich will dich nicht mehr sehen“, brummt Sasuke, wirft Kizashi einen letzten wütenden Blick zu und verlässt dann das Büro, wobei er hinter sich die Tür ins Schloss knallen lässt.